

Konsequenz bei Fehlverhalten von Lehrerin

Beitrag von „Miss Miller“ vom 17. Mai 2023 14:04

Die SL ist etwas problematisch ... sehr emotional. Wenn das zur SL geht, wird es eskalieren. Daher weiß sie bisher gar nichts. Auf der anderen Seite denke ich aber, dass das nötig ist, weil es nicht besser wird. Die Abteilungsleitung ist kommendes Jahr nicht mehr Abteilungsleitung und hat nun gar keine Lust mehr auf Stress. Sie hat ein Gespräch mit der Kollegin geführt, in dem es darum ging, herauszufinden, warum sie sich nicht wohlfühlt, wie man das ändern kann, was sie als Abteilungsleitung machen kann und was die Bildungsgangleitung

Mittlerweile sind noch mehr Dinge rausgekommen (nimmt eine schriftliche Hausaufgabe als Klausur), die mich fassungslos machen. Die Kollegin ist übrigens nicht verbeamtet - macht das irgendeinen Unterschied?

Ich habe Angst, dass das kommendes Schuljahr so richtig eskaliert und dann haben wir das Problem, dass der Stundenplan dann ja schon in Betrieb ist. JETZT könnte man noch was stricken und sie überwiegend in eine andere Abteilung setzen, in der sie wohl noch keinen Stress hatte. Aber von der Abteilungsleitung ist nichts zu erwarten, daher habe ich der Bildungsgangleitung jetzt geschrieben, dass ich es sehr befürworten würde, wenn etwas passiert. Sie hat sich bisher immer zurückgehalten, sie ist nicht weisungsbefugt, und verlässt sich natürlich auf die Abteilungsleitung. Aber die ist kommendes Jahr weg und sitzt die Bildungsgangleitung vor einem Scherbenhaufen.

Kennt jemand sowas? Ich wäre dankbar für Erfahrungsberichte.